

Formulierung Freistellung vor den Ferien

Beitrag von „elefantenflip“ vom 6. Januar 2006 20:14

[Enja](#), meine Äußerungen "Eltern-Lehrer-Gedöns" bezieht sich auf die Stimmung, die sich im Threat äußert, u.U. klingt das bei mir durch, wenn ich z.B. lese , ich zitiere reni1:

"es ist ja sehr interessant, mal die Meinungen hier zu lesen. Und ehrlich gesagt ich bin froh, dass keiner von euch, bis ein paar Ausnahmen der Lehrer meiner Kinder sein wird.

Nur eine der Äußerungen, die ich als sehr verletzend empfinde.

@reni:"ich finde es gut, dass ich unterschiedliche Meinungen habt. Aber an der Handhabung an den verschiedenen Schulen sieht man mal wieder wie dehnbar das deutsche Recht ist und wie verschieden es ausgelegt werden kann.

Ich bin froh mein Kind an einer Schule zu haben, wo es nicht so streng zugeht. Die Lehrerin ist sehr nett, jedenfalls was ich bis jetzt so mitbekommen habe. Ein richtiges Elterngespräch bis auf einen Elternabend hatte ich noch nicht, ist aber nun endlich auf mein Drängen. da laut Aussage der Lehrerin es bei meiner Tochter alles zur besten Zufriedenheit läuft.

Das kann ich ja selbst auch nur bestätigen, da bis jetzt die Wochenenschätzungen durchweg positiv waren.

Viele Grüße Reni " (Zitatende)

Ich freue mich für dich, dass es gut bei euch läuft. Dann dürfte es doch eigentlich auch kein Problem zu sein, wenn du direkt bei ihr nachfragst, worauf du bei der Formulierung des Antrages achten musst.

Ein schönes Wochenende

flip